Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. — Sonnabend, den 26. Juni 1869. — Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. — Nr. 146.

Berlin, 24. Juni. In Ausführung des § 35 des Zollgesetzes und des § 88 der Zollordnung soll nach einer von dem Finanzminister getroffenen Anordnung in solchen Fällen, in welchen es im Zoll-Interesse für nothwendig erachtet wird, eine specielle Controlirung des stehenden Handels im Grenzbezirke eintreten, welche in der Regel darin besteht, daß 1) die Vorräthe an den denselben zu unterwerfenden Waarenartikeln nur in bestimmten, der Zollbehörde anzumeldenden Räumen aufbewahrt werden dürfen; 2) über den Zu- und Abgang von diesen Artikeln eine besondere Anschreibung, nach der von der Zollbehörde zu ertheilenden Anleitung, geführt werden muß; und 3) von der Richtigkeit dieser Anschreibung durch periodische Revisionen des geführten Contobuchs und der Lagerbestände Seitens der Zollbeamten Ueberzeugung genommen wird. Es bleibt jedoch, nach dem Ermessen der Zollbehörde, eine Verschärfung der Controlmaßregeln, namentlich durch Festsetzung eines Maximums der zulässigen Waarenvorräthe, vorbehalten. Welche Controlen zu beobachten sind, so wie auf welche Waarenartiel sich dieselben erstrecken, wird in den einzelnen Fällen den betreffenden Gewerbetreibenden zu Protokoll bekannt gemacht werden.

— Nachdem die neue Subhastations-Ordnung vom 15. März d. J. in Kraft getreten ist, hat sich der Handelsminister zu einem Erlasse an die Ober-Bergämter wegen Anwendung derselben auf die Bergwerke veranlaßt gesehen. Es werden hierin die Bergwerke, an welchen ein Eigenthum besteht von denjenigen, welche nur als Zubehör oder als Lasten von Grundstücken anzusehen sind, unterschieden. Für letztere kommen, wie bei den Kohlenabbau-Gerechtigkeiten in den vormals kursächsischen Landestheilen, entweder die bestehenden besonderen Vorschriften oder aber die Bestimmungen über Gerechtigkeiten zur Anwendung. — Dem Antrage auf Subhastation ist Abschrift der Verleihungsurkunde, beziehungsweise bei Kohlenabbau-Gerechtigkeiten Abschrift des Trennungsactes in beglaubigter Form beizufügen. So weit die königl. Oberbergämter sich im Besitze dieser Urkunden befinden, sind auf Erfordern den Antragstellern, welche sich als Inhaber executionsfähiger Personal- oder Realforderungen wider den Berechtigten nachweisen, oder deren vorbezeichnetes Verhältniß nach dem Ermessen des Ober-Bergamtes als vorhanden angenommen werden kann, jene Abschriften zu ertheilen. Auch empfehle es sich bei älteren Verleihungen, dem Antragsteller gleichzeitig den Kreis, in welchem das Feld liegt, sowie demselben zunächst belegene Stadt anzuzeigen, soweit das Ober-Bergamt hierzu in der Lage ist. — Nach Befinden der Umstände steht dem Subhastationsrichter die Befugniß zu, behufs Feststellung der Caution den betreffenden Bergwerks-Revier-Beamten zu hören. Auf solche Requisitionen haben sich die Revierbeamten ungesäumt zu äußern, indem es sich hier nicht um eine Taxe, sondern um eine ungefähre Werthangabe handelt, welche dem Richter die Festsetzung der Concurssumme zu erleichtern bestimmt ist. — Abgesehen von besonderen Fällen sind alle weiteren Erörterungen in der Beantwortung der Requisitionen zu vermeiden und ist letztere auf eine ungefähre Werthangabe zu beschränken. Der Minister spricht die Erwartung aus, daß jeder Revierbeamte sich so weit mit den Lagerungsverhältnissen in den in seinem Reviere vorhandenen Bergwerken vertraut gemacht habe, um eine solche Anfrage, von Ausnahmsfällen abgesehen, sofort beantworten zu können.

— Der bis zum Schlusse des Reichstages noch zweifelhaft gebliebene Termin für den Beginn der Wirksamkeit des obersten Bundes-Gerichtshofes für Handelssachen wird, gutem Vernehmen nach, nunmehr ganz positiv auf den 1. April 1870 festgesetzt werden. Es wäre freilich dringend zu wünschen gewesen, wenn gleichzeitig mit dem obersten Handelsgericht auch die neue gemeinsame Civil-Prozeß-Ordnung für den norddeutschen Bund hätte ins Leben treten können; allein der Umstand, daß die nächste Session des Reichstages schon bald nach Neujahr beginnen soll, macht es durchaus unmöglich, den Entwurf der Civil-Prozeß-Ordnung bis dahin zur Vorlage an den Reichstag fertig zu stellen, und es bleibt somit nichts übrig, als mit der betreffenden Vorlage noch ein Jahr zu warten. Hierdurch würde, um das oberste Handelsgericht gleichzeitig mit der gemeinsamen Civil-Prozeß-Ordnung ins Leben treten zu lassen, die Nöthigung entstehen, das Inkrafttreten des obersten Handelsgerichtes mindestens noch bis zum 1. April 1871 hinausschieben zu müssen — eine Verzögerung, deren Nachtheile jedenfalls größer sein würden, als die kleinen Unbequemlichkeiten, welche daraus resultiren können, daß es in der ersten Zeit der Wirksamkeit des neuen Gerichtshofes noch an einer gemeinsamen Civil-Prozeß-Ordnung fehlt. Hierzu kommt, daß auch der das oberste Handelsgericht betreffende Nachtrag zum Bundeshaushaltsetat pro 1870 schon an sich keinen Zweifel darüber bestehen lassen konnte, daß eine Verzögerung des Inkrafttretens des obersten Handelsgerichts über das Jahr 1870 hinaus unter keinen Umständen in den Intentionen der leitenden Bundesbehörde liege. Unter den obwaltenden Umständen soll nun aber auch nicht über den 1. April 1870 hinaus gewartet werden. Mit der Organisation hofft man bereits bis zu Neujahr zum Abschlusse gediehen zu sein und dürften über die zu erfolgenden Berufungen (der 12 Räthe in das oberste Handelsgericht) die entsprechenden vertraulichen Schritte wohl schon demnächst eingeleitet werden. Präsident und Vicepräsident sind bereits positiv designirt.

Rechte Oder-Ufer-Bahn. Der Bau der Bahnstrecke der Rechten Oder-Ufer-Eisenbahn von Tarnowitz nach Beuthen ist nunmehr so weit gediehen, daß die landespolizeiliche und eisenbahntechnische Revision und Abnahme am 25. d. M. durch ein technisches Mitglied des königl. Eisenbahn-Commissariats und durch Mitglieder der hiesigen königl. Regierung erfolgen soll. Die Eröffnung des Betriebes gedachter Bahnstrecke dürfte hiernach in den ersten Tagen des Monats Juli zu erwarten sein.

— Die wachsende Nachfrage nach Loosen der sächsischen Landes-Lotterie, im Ausland, insbesondere im russischen Reich und Rumänien hat, wie heute mitgetheilt wird, das sächsische Finanzministerium bewogen, die Zahl der Loose von 85,000 auf 95,000, mithin abermals um 10,000 Loose zu vermehren. Auch sollen drei neue Haupt-Collectionen, eine in Dresden, zwei in Chemnitz, errichtet werden.

— Der österreichische Finanzminister hat an sämmtliche zu Actien-Gesellschaften delegirte landesfürstliche Commissare ein Circular ergehen lassen, in welchem er die Ansicht ausspricht, daß der Handel in eignen Actien den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs zuwiderlaufe. Die landesfürstlichen Commissare werden aufgefordert, den Anschauungen des Ministeriums entsprechend vorzugehen und eventell Bilanzen, in welchen eigene Actien als Activposten aufgeführt sein sollten, ohne Weiteres für ungültig zu erklären.

Waaren- und Producten-Märkte.

Berlin, 25. Juni. (Gebrüder Berliner.) Wetter trübe. — Weizen loco ohne Umsatz. Termine flau und niedriger. Gek. 4000 Ctr. Kündigungspreis 71 Rt. Gestern ist Sept.-Oct. auch mit 71½ Rt. verkauft, loco pr. 2100 Pfd. 66—76 Rt. nach Qual., pr. 2000 ℔. pr. dies. Monat, Juni-Juli u. Juli-August 70 Br., Aug.-Sept. 72—71 bez. u. Br., Sept.-Octbr. 72¼—70¾—71 bez., Oct.-Nvbr. 70½—70 bez. — Roggen pr. 2000 ℔. loco zu behaupteten Preisen mäßiger Handel. Termine unter Schwankungen billiger verkauft. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 61¾ Rt., loco 60—63¼ ab Boden bez., per dies. Monat 62¼—61½—61¾—61¼ bz., Juni-Juli 62—60¾—61 bez., Juli allein 61½ bez., Juli-Aug. 58—57½—58—57—57¼ bez., Aug.-Sept. 57½ bez., Septbr.-Octbr. 56¾—56¼—56½—55⅞—56 bez., Octbr.-Novbr. 56—55¼—55½—54¾ bz., Nov.-Dec. 54⅛—53½—54 bezahlt. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 40—52 Rt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 63—67 Rt., Futterwaare 55 bis 60 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. loco ruhiger. Termine niedriger, loco 34—38 Rt. nach Qual., galiz. 36—36½, poln. 36¾—37¼, fein pomm. 37¼—37¾ ab Bahn bez., pr. dies. Monat u. Juni-Juli 33½ Br., Juli-Aug. 32½—32 bz., Septbr.-Oct. 31—30¾ bez., Oct.-Nov. 30¼ bez. — Weizenmehl excl. Sack, loco pr. Ctr. unverst., Nr. 0 4 19/24—4½ Rt., Nr. 0 u. 1 4½—4¼ Rt. — Roggenmehl excl. Sack, flau. Gek. 500 Ctr. Kündigungspr. 4 Thlr. 4½ Rt., loco pr. Ctr. unverst., Nr 0 4¼—4 1/12 Rt., Nr. 0 u. 1 4 1/12—3⅚ Rt. incl. Sack pr. Juni-Juli 4 Rt. 5—3½ Sgr. bz., Juli-August 4—3 Rt. 29 Sgr. bez. u. Br., Aug.-Sept. 3 Rt. 25—26 Sgr. bz., Septbr.-Oct. 3 Rt. 26½ bis 25 Sgr. bez. u. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß höher, loco 7⅔ Br., Sept.-Octbr. 7⅔ bez., Oct.-Nvbr. 7⅚ bez., Nvbr.-Decbr. 8 bez. — Oelsaaten pr. 1800 Pfd. Winter-Raps u. Winter-Rübsen 90—95 Rt. — Rüböl pr. Ctr. ohne Faß matter. Gek. 100 Ctr. Kündigungspreis 12⅓ Rt., loco 12 5/12 bez., per diesen Monat, Juni-Juli u. Juli-August 12 5/12—12⅓ bez. Sept.-Octbr. 12 11/24—12⅓ bez., Octbr.-Nvbr. 12½—12⅜ bez., Nov.-Decb. 12⅔—12½ bez. — Leinöl pr. Ctr. ohne Faß loco 11¼ Rt. — Spiritus pr. 8000 % ziemlich preishaltend, mit Faß per diesen Monat u. Juni-Juli 17¼—17 1/12 bz, Juli-Aug. 17 7/24—17⅛ bez. u. Gd., 17⅙ Br., Aug.-Sept. 17 13/24—17 5/12 bez., Sept.-Oct. 17⅜—17 7/24 bz., Oct.-Nvbr. 16⅚ bez., Nvbr.-Decbr. 16⅞—16⅚ bez., loco ohne Faß 17 7/12—17 5/12 bez.

Stettin, 25. Juni. [Max Sandberg.] Wetter veränderlich. Wind NW. Barometer 28" 1'''. Temperatur Morgens 9 Grad Wärme. — Weizen wenig verändert, loco pr. 2125 ℔. gelber inländ. 73—76 Rt. nach Qualität bez., feinster Mecklenburger 76½ Rt. bez., bunter poln. 70—74 Rt. bez., weißer 74—76½ Rt. bez., ungar. 61—68 Rt. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr. Juni u. Juni-Juli 76¼ bez., 76½ Br., pr. Juli-August 76¼—76¾—76½ bez., Septbr.-Octbr. 76—76½—76¼ bez. u. Br., 76 Gd. — Roggen matter, loco pr. 2000 ℔. 63—65¼ Rt. nach Qualität bez., ungar. 60—62½ Rt. bez., auf Lieferung pr. Juni 65 Rt. bez., Juni-Juli 63¼—62½ bis 63—62½ Rt. bez. u. Gd., 62¾ Rt. Br., pr. Juli-Aug. 58¾—58½ Rt. bez., Br. u. Gd., pr. Septbr.-October 56¾—57 Rt. bez., October-November 56 Rt. Br. — Gerste fest, loco pr. 1750 ℔. ungar. 40—47 Rt. bez., Märker 47—48 Rt. bez., Oderbruch 47 Rt. bez. — Hafer fest, loco pr. 1300 ℔. 34½—37 Rt. bez., pr. Juni 47.50 ℔. 36½ Rt. Gd. — Erbsen fest, loco pr. 2250 ℔. Futter- 58—60 Rt. bez., Koch- 61 bis 64 Rt. bez. — Winter-Rübsen pr. 1800 ℔. pr. Septbr.-Oct. 98½ Rt. bez. — Mais loco pr. 100 ℔. 70 Sgr. bez., pr. Juli 67½ bez. — Rüböl steigend, loco 12½ Rt. Br., auf Liefer. pr. Juni 12⅓ Rt. Br., pr. August-Sept. 12¼ bez., September-October 12¼ bis 7/24—⅓—⅜—5/12 Rt. bez., 12⅜ Rt. Br. — Spiritus matt, loco ohne Faß 17⅓ Rt. bez., auf Lieferung pr. Juni u. Juni-Juli 17 Rt. bez. u. Br., Juli-August 17 1/12—1/24 Rt. bez., pr. August-Sept. 17⅓ Rt. bez. u. Br., pr. Septbr.-Octbr. 17⅙ Rt. Br. u. Gd. — Angemeldet: 50 W. Weizen, 200 W. Roggen, 10,000 Qrt. Spiritus. — Regulirungspreise: Weizen 76½ Rt., Roggen 65 Rt., Hafer — Rt., Erbsen — Rt., Rüböl 12⅓ Rt., Spiritus 17 Rt. — Heutige Landmarktzufuhren unbedeutend. Bezahlt wurde: Weizen 70—76 Rt., Roggen 62—68 Rt., Gerste 42—45 Rt., Erbsen 55—61 Rt. pr. 25 Schffl., Hafer 33—37 Rt. pr. 26 Schffl.

Hamburg, 25. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco ruhig. Weizen auf Termine angeboten, Roggen flau. Weizen pr. Juni 5400 ℔. netto 121 Bancothaler Br., 120 Gd., pr. Juli-August 121 Br., 120½ Gd., pr. August-Sept. 123 Br., 122½ Gd. Roggen pr. Juni 5000 ℔. Brutto 105 Br., 104 Gd., pr. Juli-August 99 Br., 98 Gd., pr. August-Septbr. 96 Br., 95 Gd. Hafer ruhig. Rüböl ruhiger, loco 25¼, pr. October 25½. Spiritus unverändert. Kaffee fest. Zink guter Locoumsatz. Petroleum höher, loco 14½, pr. Mai-Juli 13½, pr. August-December 14½. — Trübes Wetter. (W. T.-B.)

Bremen, 25. Juni. Petroleum, Standard white, loco 6, pr. Septbr. 6⅓. Aufgeregt und steigend. (W. T.-B.)

Dresden, 25. Juni. (Bericht von Gebrüder Bielschowsky.) Die rauhe Witterung der letzten Tage hat anhalten, der Impuls der auswärtigen Märkte und die schwachen Zufuhren, namentlich von Roggen, haben eine fernere Steigerung der Getreidepreise herbeigeführt. — Auf den Saatenstand, mit Ausnahme des Raps, worüber die Klagen sich täglich mehren, hat die Witterung keinen nachtheiligen Einfluß. — Der Verkauf von Loco-Roggen ging auch heut zu höheren Preisen ziemlich schlank von Statten, wobei jedoch nicht zu übersehen, daß eine gewisse Ruhe Seitens der Käufer wieder zu bemerken war. Per 1920 Pfd. Br. 60—61 Thlr., feinster 62 Thlr bez. — Loco-Weizen erzielte zwar höhere Preise, die Landzufuhren waren jedoch stärker wie bisher und die hohen Forde-

rungen der Inhaber erschwerten den Umsatz. — Per 2040 Pfd. Br. gelb 69—72 Thlr. bez., weiß 70—76 Thlr. bez.

Pesth, 25. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen steigend. Banater Weizen 83 ℔. 4, 50, 85 ℔. 5, 00, 88 ℔. 5, 45. Roggen sehr fest, 3, 40 a 3, 45. Gerste fest, 2, 35 a 2, 70. Hafer knapp, 2, 00 a 2, 10. (W. T.-B.)

Paris, 25. Juni, Nachm. Rüböl pr. Juni 100, 25, pr. Septbr.-Decbr. 103, 00, pr. Jan.-April 104, 00. Mehl pr. Juni 59, 25, pr. Juli-August 59, 50, pr. Septbr.-December 62, 25. Spiritus pr. Juni 62, 50. — Wetter unbeständig. (W. T.-B.)

London, 25. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen wenig Geschäft, aber ziemlich fest, Preise gegen letzten Montag unverändert. Gerste und Mais ruhig. Hafer sehr ruhig. Preise nominell, unverändert. Mehl stetig. — Wetter trübe und mild. (W. T.-B.)

Antwerpen, 25. Juni, Nachmitt. 2 Uhr 30 M. Petroleum-Markt. [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 50, pr. Juli 51, pr. September 53, pr. October-December 54. Bei Eröffnung steigend, später verflauend. (W. T.-B.)

Amsterdam, 25. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen fest. Roggen loco behauptet, pr. Juni 219, pr. October 213. Raps pr. Septbr. 76, pr. October $76^1/_2$. Rüböl pr. Herbst $40^1/_8$, pr. Mai 1870 $41^3/_8$. — Trübes Wetter. (W. T.-B.)

Manchester, 25. Juni, Nachm. (Garne, Notirungen pr. Pfd.):

30er Water (Clayton)	17 d.
30er Mule, gute Mittel-Qualität	$13^3/_4$ d.
30er Water, bestes Gespinnst	17 d.
40er Mayoll	$15^1/_2$ d.
40er Mule, beste Qualität wie Taylor 2c.	$17^1/_4$ d.
60er Mule für Indien und China passend	$17^3/_4$ d.

Stoffe, Notirungen per Stück:

$8^1/_4$ Pfd. Shirting, prima Calvert	138.
dto. gewöhnliche gute Makes	131.
34er inches $^{17}/_{17}$ printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz.	165.

Lebhafter als erwartet. (W. T.-B.)

Liverpool, 25. Juni. [Getreidemarkt.] Von Inhabern werden für Weizen Dienstagspreise gefordert, der Markt bleibt aber geschäftslos. Mehl vernachlässigt. Mais sehr knapp. (W. T.-B.)

Liverpool, 25. Juni, Mitt. Baumwolle: 12,000 Ballen Umsatz. Fest. — Middling Orleans $12^1/_2$, middling Amerikanische $12^1/_4$, fair Dhollerah $10^1/_4$, middling fair Dhollerah $9^7/_8$, good middling Dhollerah $9^3/_8$, fair Bengal $8^3/_8$, New fair Oomra $10^1/_4$, Pernam $12^1/_2$, Smyrna $10^1/_4$, Egyptische $12^3/_4$. (W. T.-B.)

Liverpool, 25. Juni, Nachmitt. [Schlußbericht.] Baumwolle: 12,000 Ball. Umsatz, davon für Speculation und Export 3000 Ballen. Stetig. (W. T.-B.)

Petersburg, 25. Juni. Gelber Lichttalg loco $54^1/_2$, pr. August $53^1/_2$. Roggen loco $9^3/_4$, pr. August $8^1/_2$. Hafer pr. Juni $5^1/_4$. Hanf loco $39^1/_2$. Hanföl loco 3, 80, pr. Juni 3, 75. (W. T.-B.)

Börsen-Berichte.

Frankfurt a. M., 25. Juni Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner $86^7/_{16}$, Credit-Actien $312^1/_4$, 1860er Loose $85^1/_4$, Staatsbahn $361^1/_4$, Lombarden $242^3/_8$, Silberrente $57^1/_2$, Galizier $233^1/_4$. Schluß fester. Pariser Schluß-Course bekannt. (W. T.-B.)

Wien, 25. Juni, Abends. [Abend-Börse.] Credit-Actien 310, 50, Staatsbahn 378, 00, 1860er Loose 104, 20, 1864er Loose 124, 80, Galizier 244, 50, Lombarden 253, 90, Napoleons 9, 97, Anglo-Austrian 346, 25, Franco-Austrian 124, 75. Fest, Pariser Schluß bekannt. (W. T.-B.)

Wien, 25. Juni. [Schluß-Course.] Geschäftslos. Rente 62, 40, National-Anlehen 70, 50, 1860er Loose 104, 10, 1864er Loose 124, 80, Credit-Actien 310, 00, Nordbahn 229, 00, Franco-Austrian 124, 75, Anglo-Austrian 346. 75, Nationalbank 748, 00, St.-Eisenb.-Cert. 378, 50, Lombardische Eisenbahn 253, 70, London 124, 60, Kassenscheine 182, 50, Napoleonsd'or 9, $97^1/_2$, Paris 49, 60, Hamburg 91, 30. (W. T.-B.)

* **Schweidnitz**, 25. Juni. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt waren Preise bei fester Stimmung für sämmtliche Cerealien höher.

Man zahlte für

weißen Weizen	90—98 Sgr.	pro Schffl. je nach Qualität u. Gewicht
gelben „	88—95 „	
Roggen	77—83 „	
Gerste	54—58 „	
Hafer	42—45 „	

Breslauer Schlachtviehmarkt. (Janke u. Co.) Marktbericht vom 21. bis 24. Juni. Der Auftrieb betrug: 1) 455 Stück Rindvieh (darunter 317 Ochsen, 148 Kühe). Beschickt war der Markt von hiesigen und auswärtigen Händlern, sowie von schlesischen Dominien. Der Handel war gegen die Vorwoche nur um Geringeres lebhafter, und wurden die Bestände nicht geräumt. Man zahlte für 100 Pfd. Fleischgewicht, excl. Steuer: Prima-Waare 15—16 Thlr., 2) 12—13 Thlr., geringere 9—10 Thlr. 2) 409 Stück Schweine. Mit dieser Viehgattung war der Markt mittelmäßig beschickt, und gestaltete sich das Verkaufsgeschäft etwas lebhafter. Die Bestände wurden geräumt. Man zahlte für 100 Pfd. Fleischgewicht beste feinste Waare 15—16 Thlr., mittlere Waare 12—13 Thlr. 3) 1396 Stück Schafvieh. Der Handel war ebenfalls sehr gedrückt, da für den Export keine Käufe geschlossen wurden. Gezahlt wurde für 40 Pfd. Fleischgewicht excl. Steuer: Prima-Waare $4^1/_2$—5 Thlr., geringste Qualität 2 Thlr. 4) 581 Stück Kälber wurden zu dem vorwöchentlichen Preise per 100 Pfd. Fleischgewicht excl. Steuer mit 12—13 Thlr. bezahlt.

Die Markt-Commission.

Breslau, 26. Juni. (Wochenbericht.) Auch in der letzten Woche traten im Börsenverkehr nur wenige beachtenswerthe Momente hervor. Die Speculation verhielt sich im Allgemeinen abwartend und beschäftigte sich nur hin und wieder mit österreichischen Credit-Actien, Lombarden und 60er Loosen, welche, je nach Wiener Notiz variirten, schließlich jedoch ihren vorwöchentlichen Standpunkt behalten haben. Auch Amerikaner und Italiener sind bei mäßigem Geschäft unverändert geblieben. In Eisenbahn-Actien war der Verkehr äußerst geringfügig, von Oberschlesischen ist Einiges zu höheren Coursen umgegangen, und Oderberger waren zwar etwas angeregter, jedoch nicht höher. Preußische Fonds blieben stationair und ungeachtet der Nähe des Termins nur mäßig gefragt. Auch russische Effecten, sowie Rumänen und Türken waren unbelebt und eher etwas niedriger. Industrie-Actien vernachlässigt; Minerva-Bergwerks-Actien billiger offerirt. Für fremde Wechsel erhielt sich Begehr, jedoch waren 3 Monat London und 2 Monat Wien nur zu ermäßigtem Course unterzubringen. Geld ziemlich knapp und für feinste Briefe nicht unter $3^3/_4$ pCt. zu haben.

Juni	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Pr. 4% St.-Anl.	$85^3/_4$	—	—	—	—	—
„ 4½% „	$93^3/_8$	$93^3/_8$	$93^3/_8$	$93^3/_8$	$93^3/_8$	$93^1/_2$
„ 5% „	102	$102^1/_4$	$102^3/_8$	$102^3/_8$	$102^1/_4$	$102^1/_4$
„ Prämienanl.	$123^1/_2$	$123^1/_2$	124	$123^3/_4$	$124^1/_2$	124
Staatsschuldsch.	81	$80^3/_4$	$80^1/_2$	$80^1/_4$	$80^1/_4$	$80^3/_8$
3½% schles. Pfdb.	$78^3/_8$	$78^1/_4$	$78^1/_4$	$78^1/_3$	$78^1/_3$	$79^1/_3$
3% schles. Rentenb	$88^4/_5$	$88^2/_3$	$88^7/_8$	$88^3/_4$	$88^3/_8$	$88^2/_3$
Poln. Pfandbr.	—	—	—	—	—	—
Liquidat.-Pfdbr.	$57^1/_8$	$57^1/_8$	$57^1/_8$	$57^1/_4$	$57^1/_8$	$57^1/_2$
Russ. Währung	$78^1/_{16}$	$78^3/_{16}$	$78^1/_8$	$78^1/_8$	$78^1/_8$	$78^1/_6$
Oberschl. E.-A. A.	$175^1/_4$	$175^1/_2$	$176^1/_4$	176	$175^3/_4$	$178^1/_2$
do. B.	—	—	160	—	—	—
Freiburger E.-A.	110	$109^1/_2$	$109^1/_2$	$109^1/_2$	$109^3/_4$	110
Cosel-Oderberger.	$106^1/_2$	106	$106^1/_4$	$106^3/_8$	$106^1/_4$	$106^1/_2$
Rcht.O.-U.-E.-A.	$86^5/_8$	$86^1/_2$	$86^1/_2$	$86^1/_4$	$86^1/_8$	$86^1/_2$
Warschau-Wien.	$56^5/_8$	$56^1/_2$	$56^1/_2$	57	$56^3/_4$	$56^1/_2$
Oesterr. Credit-A.	$134^1/_4$	$133^1/_2$	$132^5/_8$	$133^7/_8$	$133^1/_2$	$133^1/_2$
Oestr. 1860 Loose.	$85^1/_2$	$85^3/_8$	$84^3/_4$	$85^1/_2$	—	$85^3/_8$
Oest. Nat.-Anl.	—	—	—	—	—	—
Oesterr. Währ.	$82^{13}/_{24}$	$82^3/_8$	$82^3/_8$	82	$82^3/_{16}$	$82^1/_2$
Schl. Bank-Ver.	$117^3/_4$	$117^3/_4$	$117^3/_4$	$117^3/_4$	$117^3/_4$	$118^1/_2$
Minerva B.-A.	$41^3/_4$	42	$41^1/_4$	42	42	$41^3/_8$
Amerk. 1882 Anl.	$87^1/_4$	$87^3/_{16}$	$87^1/_4$	$87^1/_8$	$87^1/_8$	87
Italien. Anleihe	$55^3/_8$	$55^3/_{16}$	$55^1/_4$	$55^1/_4$	55	$55^1/_8$
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	—
Türk. 5% Anl.	$43^1/_8$	$42^7/_8$	$42^1/_2$	43	$42^5/_8$	—

Breslau, 26. Juni. [M. A. Engel.] (Butter.) Butterzufuhren waren in dieser Woche etwas geringer, als in der vorigen. Die Stimmung der größeren Bezugsplätze für diesen Artikel bleibt ruhig und die Consumtion beschränkt, weßhalb aufs Neue Preise nachgeben mußten.

In Schmalz ist mehrfach Nachfrage zu berichten, dagegen haben sich Preise nicht geändert.

Wir notiren:

Schlesische Butter zum Versandt 24-$25^1/_2$ Rt. pr. Ctr. nach Qualität.

Prima ungarisch Schmalz versteuert $25^2/_3$ Rt. pr. Ctr.

Dasselbe unversteuert . . . . . . $23^1/_3$ Rt. pr. Ctr.

Breslau, 26. Juni. (Zuckerbericht.) Es bleibt über Zucker nichts Neues von Belang zu berichten. Umsätze mäßig bei unverändert zu nennenden Preisen und ist nur anzuführen, daß diese Woche gute feine gelbe Farine und gute reinschmeckende braune Farine bevorzugt begehrt waren.

Breslau, 25. Juni. (Producten-Wochenbericht.) Die Witterung zeigte sich in dieser Woche durchaus nicht der Jahreszeit angemessen, sondern bei täglichem Regen rauh und unfreundlich. Hierdurch wurden für die Entwickelung der Vegetation vielfache Besorgnisse angeregt, die sich auf den Einfluß aller Cerealien von wesentlichem Einfluß zeigten, so daß wir in dieser Woche eine Preisbesserung erfuhren, die alle Preisschwankungen der letzten Monate vollständig überragte.

Hierin ging Weizen den anderen Getreidegattungen voran, bei andauernd guter Consumfrage wurden im Laufe dieser Woche bis 8 Sgr. höhere Preise bewilligt und zu denselben die Zufuhren schlank aus dem Markte genommen.

Roggen verfolgte dieselbe Tendenz und fanden im Laufe der Woche die Zufuhren zu fast täglich steigenden Preisen prompten Absatz, die Preisbesserung ist auf ca. 6—9 Sgr. a Scheffel anzunehmen.

Im Lieferungshandel betrug dieselbe für Sommermonate $2^1/_2$ Thlr., für Herbsttermine $1^1/_2$ Thlr., die für Wintermonate ca. $^1/_2$ Thlr. a 2000 Pfd., sonach beträgt der Deport der Preise gegenwärtig ca. 7 Thlr., was allerdings für deren Consistenz wenig sprechen dürfte.

Gerste hat sich endlich aus ihrer trägen Haltung gleichfalls erholt und besserten sich deren Preise um mehrere Silbergroschen.

Hafer war ferner im Preise steigend, da die belanglosen Zufuhren der Nachfrage kaum genügten.

Hülsenfrüchte wurden gleichfalls zumeist gefragt und höher bezahlt.

Kleesamen wurde in den letzten Tagen vermehrt beachtet und demzufolge rothe Saaten 2—3 Thaler, weiße 3—4 Thaler per Centner höher bezahlt, als zeither.

Spiritus wurde in Folge der steigenden Roggen-Preise zur Speculation mehr beachtet und gewannen dessen Notirungen ca. $^5/_{12}$ Thlr. Ankündigungen waren sehr mangelhaft.

Oelsaaten waren ohne bemerkenswerthen Umsatz.

Rüböl nahm in den letzten Tagen dieser Woche steigende Tendenz an, an heutiger Börse griff jedoch ruhigere Stimmung Platz und schließen Preise durchschnittlich $^1/_2$—$^5/_{12}$ Thlr. höher gegen vorwöchentlichen Schluß.

Breslau, 26. Juni. (Producten-Markt.) Wetter regnicht. Wind Süd-West. Thermometer 10°. Barometer 27″ $9^1/_2$‴. — Am heutigen Markte blieb für Getreide feste Stimmung vorherrschend, ungeachtet die auswärtigen Berichte im Allgemeinen ruhiger lauteten.

Weizen blieb zu letzten Preisen gut beachtet, wir not. pr. 85 ℔. weißer 82—86—90 Sgr., gelber, harte Waare 80—86 Sgr., milde 85—89 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen preishaltend, wir notiren pr. 84 ℔. 72—75—77 Sgr., feinster 78 Sgr. bez.

Gerste vermehrt beachtet, pr. 74 ℔. 50—59 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer wenig angeboten, pr. 50 ℔. galiz. 40—41 Sgr., schles. 42—45 Sgr.

Hülsenfrüchte schwach beachtet, Kocherbsen 66—68 Sgr., Futter-Erbsen 60—64 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken gesucht, pr. 90 ℔. 66—70 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, pr. 90 ℔. 68—75 Sgr. — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen in Saat-Waare beachtet, pr. 90 ℔. 52—60 Sgr. — Buchweizen gesucht, pr. 70 ℔. 60—62 Sgr. — Kukuruz (Mais) mehr beachtet, 66—67 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nom., 46—50 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesaat nicht ohne Frage.

Oelsaaten ohne bemerkenswerthen Umsatz.

Schlaglein wenig umgesetzt, wir notiren 6—$6^2/_3$—$6^{11}/_{12}$ Rt., feinste Sorten über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr. 59 ℔. 65—68 Sgr. — Rapskuchen ohne Angebot, 68—70 Sgr. pr. Ctr. Leinkuchen 87—90 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. $1^3/_4$—$1^1/_2$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 26. Juni. [Fondsbörse.] Feste Stimmung bei mäßig belebtem Verkehr. Eisenbahn-Actien etwas gefragter, namentlich Oberschlesische, welche merklich höher bezahlt wurden. Oesterr. Papiere wegen Ausbleibens der Wiener Frühcourse im Allgemeinen geschäftslos und nur in geringen Summen zu unveränderten Coursen gehandelt.

Officiell gekündigt: 100 Centner Rüböl.

Contractlich erklärt: 1000 Centner Roggen Schein Nr. 769.

[Mehl.] Feines Weizen- $4^3/_4$—$5^1/_{12}$ Rt., feines Roggen- $4^5/_{12}$—$4^7/_{12}$ Rt., Hausbacken- $4^1/_4$—$4^5/_{12}$ Rt., Roggenfuttermehl 53—56 Sgr., Weizenschaalen 40 bis 42 Sgr. pr. Ctr.

Breslau, 26. Juni. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (pr. 2000 ℔.) wenig verändert, pr. Juni 59 Br., Juni-Juli 58—$^3/_4$—$^1/_2$ bez., Juli-August $55^5/_8$—$^3/_4$ bez. u. Br., Sept.-Octbr. $53^3/_4$—54—$53^3/_4$ bez. u. Br., Octbr.-Nov. $52^1/_2$ bez., Nov.-Decbr. $51^1/_2$ Br.

Weizen pr. Juni 73 Br.

Gerste pr. Juni 52 Br.

Hafer pr. Juni $55^1/_2$ Br.

Rüböl niedriger, loco $12^1/_2$ bez., pr. Juni $12^1/_3$ Br., Juni-Juli $12^1/_4$ Br., Juli-August $12^1/_8$ bez., Septbr.-Oct. $12^1/_{12}$—12 bez., Oct.-Novbr. $12^1/_8$ Br., Novbr.-Decbr. $12^1/_6$ Br.

Spiritus matter, loco $16^{11}/_{12}$ Br., **$16^2/_3$ Gd.**, pr. Juni, Juni-Juli und Juli-August $16^{17}/_{24}$ bez., August-Sept. $16^5/_6$ bez. u. Br., Sept.-Oct. $16^2/_3$ bez. u. Gd., $^3/_4$ Br.

Zink ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 26. Juni 1869.

	feine	mittle	ordin. Waare.	
Weizen, weißer	89—91	86	79—81	Sgr. pr. Scheffel
do. gelber	87—89	86	79—83	„
Roggen	76—77	74	71—73	„
Gerste	54—58	52	48—51	„
Hafer	43—44	42	40—41	„
Erbsen	66—70	64	61—63	„

Wasserstand.

Breslau, 26. Juni. Oberpegel: 13 F. 9 Z. Unterpegel: — F. 6 Z.

Glogau, 25. Juni. Die hiesige Brücke passirten: Am 18. Juni: Emil Gergler und Wilh Munk von Berlin und Tschicherzig mit Gütern nach Breslau. Am 21.: Friedr. Schulz und August Sauer von Berlin mit Dachpappe nach Breslau; Aug. Schlawe, Wilh. Kammelt, Aug. Altmann und Carl Brache von Berlin mit Gütern nach Breslau; Mart. Menz und Carl Thiel von Stettin mit Gütern nach Breslau; Carl Priefer und Ernst Mattner von Hamburg mit Guano nach Breslau. Am 22.: Wilh. Kaltmüller und Robert Nitke von Settin mit Gütern nach Breslau. Am 23.: Friedr. Hahn und Wilh. Hoffmann von Tschicherzig und Berlin mit Dachpappe und Grassamen nach Breslau. Am 24.: Gottl. Kusche und Reinh. Abelt von Berlin mit Gütern nach Breslau; Michael Sprichs und Carl Grundke von Stettin mit Cement nach Breslau. Am 25.: Joh. Großmann und Carl Mikur von Hamburg und Berlin mit Gütern nach Breslau.

Prioritäts-Obligationen der Stargard-Posener Eisenbahn I., II. und III. Emission. Ziehung vom 16. Juni, zahlbar am 1. October.

I. Emission.

a 100 Thlr. Nr. 180 301 307 466 502 811 977 1014 150 241 277 297 421 458 483 2051 134 251 513 624 886 965 3187 232 266 644 725 783 819 865 868 888 904 911 971 991.

50 Thlr. Nr. 4019 178 275 312 929 5146 163 315 350 478 623 658 660 672 747 748 912 968.

II. Emission.

a 100 Thlr. Nr. 6188 333 391 513 731 768 973 976 983 999 7002 217 245 288 387 467 705 707 8027 047 052 117 267 432 595 618 647 983 9022 056 272 349 382 470 890 892 10045 089 131 403 444 544 545 895 11028 041 089 187 275 281 560 647 660.

III. Emission.

a 100 Thlr. Nr. 12284 466 542 13128 221 248 350 653 820 963 14243 411 412 502 546 583 593 877 968 15014 078 165 216 268 377 514 548 569 643 831 866 994 16077 095 130 387 424 448 583 645 677 678 679 735 820 886 17504 679 975 18404 894 19110 175 278 315 355 515 526 583 590 760 872 20028 219 267 411 501 662 815 951 328 21488 545 638 893 966 22100 115 142 375 736 781 805 841 23183 366 395 435 506 557 618 669 712.

Geschäfts-Kalender.

Subhastationen.

28. Juni.

Kreisgericht Görlitz, 10½ Uhr: Kleinbauergut Nro. 15 zu Nieder-Zodel, Taxe: 5500 Thlr. — Kreisgericht Reichenbach, 11 Uhr: Auenhaus Nro. 3 zu Peterswaldau, königlich, Taxe: 950 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Raudten, 11 Uhr: Restbauergut Nro. 2 zu Steudelwitz, Taxe: 1,151 Thlr. — Kreisgericht Brieg, 11 Uhr: Häuslerstelle Nro. 53 zu Zindel, Taxe: 1,425 Thlr. (freiw. Verkauf.)

30. Juni.

Stadtgericht Breslau, 11¾ Uhr: Grundstück Mehlgasse Nro. 17, Taxe: 15,758 Thlr. — Kreisgericht Waldenburg, 11 Uhr: Grundstück Nro. 116 zu Donnerau, Taxe: 845 Thlr. — Kreisgericht Namslau, 11¾ Uhr: Häuslersteller Nro. 64a. zu Schmograu, Taxe: 460 Thlr. — Kreisgericht Wohlau, 11 Uhr: Grundstücke Nro. 166, 167 und 168 daselbst, Taxe: 3,222 Thlr.; Acker- und Wiesenloos Nro. 111 der Polnischdorfer Aecker, Taxe: 235 Thlr.

1. Juli.

Kreisgericht Habelschwerdt, 11 Uhr: Gärtnerstelle Nro. 35 zu Ober-Altwaltersdorf, Taxe: 976 Thlr.; Grundstück Nro. 196 zu Ober-Altwaltersdorf, Taxe: 250 Thlr. — Kreisgericht Waldenburg, 11 Uhr: Gartengrundstück Nro. 7 zu Dorfbach, Taxe: 3000 Thlr.; Freihaus Nro.120 zu Ober-Salzbrunn, Taxe: 3,428 Thlr.; 11½ Uhr: Freigarten Nro. 5 zur Hartau, Taxe: 2,032 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Festenberg, 11 Uhr: Coloniestelle Nro. 14 zu Königswille, Taxe: 500 Thlr. — Kreisgericht Hirschberg, 11 Uhr: Grundstück Nro. 7 zu Warmbrunn, altgräflich, Taxe: 15,862 Thlr.

2. Juli.

Kreisgericht Namslau, 11 Uhr: Grundstück Nro. 25 zu Przydziallek, Taxe: 225 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Festenberg. 11 Uhr: Coloniestelle Nro. 18 zu Königswille, Taxe: 400 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Schmiedeberg, 11 Uhr: Mühlenbesitzung Nro. 293 daselbst, Taxe: 8,418 Thlr. — Kreisgericht Rybnik, 11 Uhr: Bauergut Nro. 8 zu Jeykowitz, Taxe: 5,031 Thlr.

Submissionen, Auctionen &c.

28. Juni.

8 Uhr: in Brieg, Oppelnerstraße, Auction von Specerei-, Farbe- und Kurzwaaren, Papier, Tabak, Cigarren, Schreibmaterialien, Branntwein, leere Gebinde, Utensilien &c. — 9 Uhr: Mühlgasse Nro. 1 hierselbst Auction von Möbel, Haus- und Küchengeräth, Wäsche, Betten, Kleider &c. — 11 Uhr: im Büreau der Betriebs-Inspection in Hirschberg Submissions-Termin zur Lieferung von 40 Schachtruthen Bruchsteinen zum Bau eines Güterschuppens auf Bahnhof Waldenburg. — 12 Uhr: Submissions-Termin zur Lieferung von 28 Ctr. Kochbutter für die Strafanstalt in Brieg.

29. Juni.

9 Uhr: im Stadtgerichts-Gebäude hierselbst Auction von Kleidern, Möbel, Goldsachen, Futterleinwand &c. — 9 Uhr: Mühlgasse Nro. 1 hierselbst Auction von Möbel, Haus- und Küchengeräthen, Wäsche, Betten, Kleidern.

30. Juni.

10 Uhr: in Stanowitz bei Striegau Auction von Möbel, Haus-, Acker- und Wirthschaftsgeräth, Vieh &c.

1. Juli.

8½ Uhr: in Cosel Auction von Kurz- und Galanteriewaaren, Topf- und Porcellanwaaren, Möbel &c. — 9 Uhr: im Appell.-Gerichts-Gebäude hierselbst Auction von Möbel und Hausrath. — 9 Uhr: Termin zum Verkauf der Stadtbrauerei zu Patschkau, Taxe: 7,956 Thlr., Inventarienwerth: 1,104 Thlr. — 10 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von 60 Ctrn. pennsylv. Petroleum für die Rechte-Oderuferbahn hierselbst.

2. Juli.

9 Uhr: Albrechtsstr. 34 Auction von Möbels, Repositorien, Pulten, 1 Tafelwaage &c. — 11 Uhr: Im Bureau des Justiz-Rath Simon hier Termin zum Verkauf des Grundstücks Schweidnitzerstadtgraben 28.

3. Juli.

12 Uhr: Submissions-Termin zur Verpachtung der Restauration auf dem hiesigen Bahnhofe der Rechte-Oderufer-Eisenbahn.

General-Versammlungen.

28. Juni	5	Uhr:	Posener Realcreditbank, A. Nitykowski u. Co.
28. „	5½	„	Berl. Immobilien-Actiengesellschaft.
28. „	7	„	Anglo-österreich. Bank in Wien.
29. „	3	„	Reichenbach-Wüstewaltersdorfer Chaussee.
29. „	3	„	Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft.
30. „	10	„	Rhein-Nahebahn in Creuznach.
30. „	11	„	Köln-Mindener Eisenbahn.
30. „	11	„	Glatz-Neisser Chaussee-Verein in Reichenstein.
30. „	12	„	Berlin-Görlitzer Eisenbahn in Görlitz.
30. „	3	„	Rechte-Oderufer-Eisenbahn.
30. „	5	„	Allgem. Versicherungs-Actiengesellschaft „Fortuna" in Berlin.
30. „	—	„	Warschau-Terespoler Eisenbahn.

Concurse.

28. Juni.

Kreisger. Schweidnitz, 9 Uhr: Accordverhandlung im Conc. über den Nachlaß des Schneidermeister Ferdinand Schmidt. — Kreisger. Lauban, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Adolph Pietsch. — Kreisger. Reichenbach, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Fabrikbesitzer Johann Christoph Leffler in Langenbielau. — Stadtgericht Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl in den Conc. des Uhrmacher Julius Halisch und der Handelsgesellschaft Drüsedow u. Pankow. — Kreisger. Kempen, 9 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Handelsmannes Abraham Löbel Friedenthal.

29. Juni.

Kreisger. Freistadt: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Bäckermeister Bierbaum. — Kreisger. Liegnitz, 9 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufmanu Robert Schnabel. — Stadtger. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist in den Conc. der Kaufleute Friedrich Wilhelm Louis Kobylinsky und Johann Christian August Eric Lichting, in Firma Kobylinsky u. Lichting, und über den Nachlaß der Frau Maurermeister Ernestine Kuschel geb. Klinger.

30. Juni.

Stadtger. Breslau: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Schuhfabrikanten August Ferdinand Semmerow; 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Heinrich Grünbaum. — Kreisg. Cosel: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Johann Duda; Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß der Handelsfrau Christiane Przibill, geb. Koletzko. — Kreisg. Grünberg 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Reinhard Sucker. — Kreisger. Goldberg: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Mühlenbesitzer Heinrich Heinze in Modelsdorf. — Kreisger. Schweidnitz: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Fabrikbesitzer Bruno Wittke. — Kreisger. Freistadt, 12 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Buchbinder Ernst Bartsch. — Stadtgericht Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist in den Conc. der Handlung Paul A. H. Friedheim u. Heidner, des Kaufmann Louis Müller und des Kürschnermeister Ferdinand Theodor Lüdecke; 10½ Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Schlächtermeister Christian Heinr. Kramer; 11½ Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Julius Borchardt. — Kreisger. Posen: 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Kaufmann Hugo Taterka.

1. Juli.

Stadtg. Breslau: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. der Handelsgesellschaft D. S. Seinfeld u. Söhne; 11 Uhr: Prüfungstermin in den Conc. des Kaufmann Alexander Schmalhausen und der Handelsfrau Bertha Wiesenberg, in Firma A. Leubuscher. — Kreisgerichts-Dep. Neurode, 10½ Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Adolf Grüger. — Kreisg. Habelschwerdt, 9 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Friedrich Ludwig. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Civil-Ingenieur Joh. Friedrich Emil Winkelmann.

2. Juli.

Stadtg. Breslau, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Theater-Director François Rappo. — Kreisg.-Dep. Neurode, 10 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Fabrikanten F. A. Teuber in Beuthengrund. — Kreisg. Reichenbach, 10½ Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufm. Johannes Körner in Ober-Peilau I. — Kreisg.-Dep. Myslowitz: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Oscar Plaskuda in Kattowitz. — Stadtg. Berlin, 11 Uhr: Accordverhandlung im Conc. der Handlung R. Peters. — Kreisgericht Thorn: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Gustav Kelm.

3. Juli.

Stadtg. Breslau: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Oberpostsecretair Johann Friedrich Herrmann Jauck. — Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufmann Hugo Wagler zu Wüstegiersdorf; 11 Uhr: Prüfungs-Termin in demselben Concurse. — Kreisg.-Dep. Myslowitz: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Robert Dyhrenfurth in Kattowitz. — Kreisg. Lüben: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Gastwirth Gottlieb Walter. — Kreisg. Ratibor: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Lieutenant Joseph Carl Ernst Neuhaus. — Kreisg. Posen, 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Drechslermeister Leon Dattelbaum.

4. Juli.

Kreisg. Strehlen: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Seifensieder Franz Braemig.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Washington, 25. Juni. Der Marineminister Borie reichte seine Demission ein; statt seiner ist Georg Robeson ernannt. Nach zuverlässigen Angaben wird das Gold im Staatsschatze am 1. Juli nicht über 60 Millionen betragen. Wie es heißt, conferirte Oberrichter Chase mit Notabilitäten des Südens über die Gründung einer neuen conservativen Partei.

Washington, 25. Juni. Nach den Berichten des landwirthschaftlichen Bureaus verspricht die bevorstehende Weizenernte den reichlichsten Ertrag, welcher jemals in Nord-Amerika erzielt ist.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 26. Juni. (Schluß-Course.) Ang. 3 Uhr.

		Cours vom 25. Juni.
Weizen. Gewichen.		
pr Juni-Juli	68	70
Sept-Octbr.	69	71
Roggen. Weichend.		
pr Juni	59	60¾
Juli-August	56	57¼
Sept.-Octbr.	54½	56
Rüböl. Flauer.		
pr Juni	—	—
Septbr.-Octbr.	12 5/24	12⅓
Spiritus. Weichend.		
pr Juni	17	17⅛
JuliAugust	17	17⅛
Sept.-Octbr.	17⅛	—
Fonds und Actien. Still.		
Freiburger	110	109¾
Wilhelmsbahn	106¼	106⅛
Oberschles. Lit. A.	178¾	177½
Rechte Oderufer-Bahn	89½	86⅜
Warschau-Wiener	57⅛	56¾
Oesterr. Credit	133⅛	133½
Oesterr. 1860er Loose	85¼	85⅜
Italiener	55⅛	55⅛
Poln. Liquid.-Pfandbr.	57⅜	57⅝
Lombarden	138¼	138½
Amerikaner	87	87
Türken	42¾	42¾

Die Wiener Vorbörse war bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Stettin, 26. Juni.

		Cours v. 25. Juni.
Weizen. Flau.		
pr. Juni-Juli	$73\frac{1}{2}$	$76\frac{1}{2}$
Juli-August	$73\frac{3}{4}$	$76\frac{3}{4}$
Sept.-Octbr.	73	76
Roggen. Flau.		
pr. Juni	65	65
Juni-Juli	$61\frac{3}{4}$	63
Juli-August	$56\frac{1}{4}$	$58\frac{1}{2}$
Herbst	55	57
Rüböl. Flau.		
pr. Juni	$12\frac{1}{12}$	$12\frac{1}{3}$
Herbst	$12\frac{1}{12}$	$12\frac{3}{8}$
Spiritus. Matt.		
pr. Juni	$16\frac{3}{4}$	17
Juni-Juli	$16\frac{5}{6}$	17
Juli-August	—	$17\frac{1}{12}$

Paris, 25. Juni, Nachm. 3 Uhr. Matt angeboten und sehr still. Consols von Mittag 1 Uhr waren 93 gemeldet.

		Cours v. 24.
3% Rente 70, $17\frac{1}{2}$—70, $22\frac{1}{2}$—70, 10		70, 10.
Ital. 5% Rente	56, 55	56, 50.
Oest. St.-Eisenb.-Act.	767, 50	765, 00.
Credit-Mobilier-Actien	245, 00	245, 00.
Lomb. Eisenb.-Actien	511, 25	510, 00.
do. Prioritäten	239, 25	239, 50.
Tabaksobligationen	433, 75	433, 75.
Tabaks-Actien	618, 75	620, 00.
Türken	44, 65	44, 60.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.)	$91\frac{5}{8}$	$91\frac{5}{8}$.

London, 25. Juni, Nachmittags 4 Uhr. Matt.

		Cours v. 24.
Consols	$92\frac{15}{16}$	$93\frac{1}{16}$
1.proc. Spanier	$29\frac{13}{16}$	$29\frac{7}{8}$
Ital. 5proc. Rente	$55\frac{15}{16}$	56
Lombarden	$20\frac{3}{16}$	$20\frac{1}{4}$
Mexicaner	$12\frac{1}{2}$	$12\frac{3}{4}$
5proc. Russen de 1822	$85\frac{1}{2}$	$85\frac{1}{2}$
5proc. Russen de 1862	$84\frac{3}{4}$	$84\frac{3}{4}$
Silber	$60\frac{3}{16}$	$60\frac{3}{16}$
Türkische Anleihe de 1865	$44\frac{1}{4}$	$44\frac{3}{16}$
8procent. rum. Anleihe	92	92
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882	$80\frac{9}{16}$	$80\frac{5}{8}$

Wechselnotirungen: Berlin 6, 28. Hamburg 3 Monat 13 Mk. $11\frac{5}{8}$ Sch. Frankfurt $121\frac{5}{8}$. Wien 12 Fl. 65 Kr. Petersburg 30.

Petersburg, 25. Juni, Nachm. 5 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 22.
Wechsel auf London 3 M.	$30\frac{3}{8}$—$30\frac{5}{16}$.	$30\frac{5}{8}$.
dto. auf Hamburg 3 M.	$27\frac{5}{8}$.	$27\frac{9}{16}$.
dto. auf Amsterdam 3 M.	$153\frac{1}{2}$.	$153\frac{1}{2}$.
dto. auf Paris 3 M.	319—$318\frac{1}{2}$.	$318\frac{1}{2}$.
dto. auf Berlin	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe	174.	$173\frac{1}{2}$.
1866er Prämien-Anleihe	172.	$171\frac{1}{2}$.
Imperals	—.	—.
Große Russische Eisenbahn	145.	$145\frac{1}{2}$.

Newyork, 25. Juni, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours vom 24.
Wechsel auf London in Gold	$109\frac{3}{4}$.	$109\frac{5}{8}$.
Gold-Agio	$37\frac{1}{4}$.	$37\frac{1}{4}$.
1882er Bonds	$122\frac{1}{8}$.	122.
1885er Bonds	$118\frac{1}{8}$.	118.
1904er Bonds	$108\frac{1}{4}$.	$108\frac{3}{8}$.
Illinois	$143\frac{3}{4}$.	$143\frac{1}{4}$.
Eriebahn	$29\frac{3}{8}$.	$29\frac{3}{8}$.
Baumwolle	$33\frac{1}{8}$.	33.
Mehl	6,45.	6,75.
Petroleum (Philadelphia)	$31\frac{3}{4}$.	$32\frac{1}{2}$.
do. (Newyork)	$31\frac{1}{2}$.	$31\frac{3}{4}$.
Havanna-Zucker	$12\frac{1}{2}$.	$12\frac{1}{2}$.
Schlesisches Zink	$6\frac{1}{4}$.	$6\frac{1}{4}$.
Wechsel	—.	—.

Wochen-Uebersicht der Preußischen Bank vom 23. Juni 1869.

Activa.		gegen 22. Mai
1. Geprägtes Geld u. Barren Rt.	90,761,000	+ 206,000
2. Kassenanweis., Privat-Banknoten u. Darlehns-Kassenscheine „	1,983,000	— 36,000
3. Wechselbestände „	75,079,000	+ 3,876,000
4. Lombardbestände „	16,827,000	+ 708,000
5. Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Activa „	14,653,000	— 34,000
Passiva.		
6. Banknoten im Umlauf Rt.	148,046,000	+ 3,941,000
7. Depositen-Kapitalien „	20,349,000	— 264,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen mit Einschluß des Giro-Verkehrs „	1,452,000	+ 635,000

Berlin, den 23. Mai 1869.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Directorium.

von Dechend. Kühnemann. Boese. Rotth. Gallenkamp. Herrmann. von Koenen.

Berlin, 25. Juni. Prämien-Schlüsse.

Vorprämien.	Ult. Juli.	Ult August.
Bergisch-Märkische	$131/1\frac{1}{2}$ bz	$131\frac{1}{2}/2$ bz.
Berlin-Görlitzer	$77\frac{1}{2}/1$ B.	$78/1\frac{1}{2}$ B.
Cöln-Mindener	$117\frac{7}{8}/\frac{3}{4}$ bz	$118\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ B.
Cosel-Oderberger	$107\frac{1}{4}/1\frac{1}{4}$ G.	108/2 G.
Mainz-Ludwigshafener	135/1 bz	$135\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ bz.
Oberschlesische	179/2 G	$179\frac{1}{2}/3$ G.
Rheinische	$113\frac{1}{2}/\frac{3}{4}$ B.	$114/1\frac{1}{2}$ B.
	Ult. Juni.	Ult. Juli.
Disconto-Comandit	— —	— —
Oesterr. Credit-Actien	134/1 bz	$136\frac{1}{4}/3$ bz
Lombarden	$139\frac{1}{4}/1$ bz	$141\frac{1}{2}/3$ bz
Franzosen	207/1 bz	$209\frac{1}{2}/3$ bz
Oesterr. 1860er Loose	$85\frac{1}{2}/1$ bz	$86\frac{3}{4}/1\frac{3}{4}$ G.
Italiener	$55\frac{1}{4}/\frac{1}{2}$ bz	$55\frac{3}{4}/\frac{3}{4}$ bz
Ital. Tabak-Obl.	— —	— —
Amerikaner	$87\frac{1}{4}/\frac{1}{4}$ bz	$87\frac{1}{2}/\frac{3}{4}$ bz.
Böhmische Westbahn	— —	— —
Rückprämien.	Ult. Juli.	Ult. August.
Bergisch-Märkische	$128\frac{1}{2}/1\frac{1}{4}$ G.	$128/1\frac{3}{4}$ G.
Cöln-Mindener	116/1 bz	$115\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ bz
Oberschlesische	175/2 bz.	174/2 G.
Rheinische	112/1 bz	$111\frac{1}{2}/1\frac{1}{2}$ bz

Breslauer Börse vom 26. Juni 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$102\frac{1}{4}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{1}{2}$ B.
do. do.	4	—
do do. v 1862/69		—
Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	$80\frac{3}{8}$ bz
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	124 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{3}{4}$ B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	$83\frac{1}{3}$ bz.
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	$3\frac{1}{2}$	$79\frac{1}{3}$ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$88\frac{7}{8}$ bz
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$89\frac{2}{3}$ B.
do. do. Lit. C.	$4\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{4}$ B
do. do. B à 1000 Th.	4	$92\frac{1}{2}$ G
Schles. Rentenbriefe	4	$88\frac{2}{3}$ bz
Posener do.	4	$85\frac{3}{4}$ G
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	$81\frac{1}{4}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{7}{8}$ B.
do. do. G.	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{3}{4}$ B.
Oberschl. Priorität	$3\frac{1}{2}$	$73\frac{1}{2}$ B.
do. do.	4	$82\frac{1}{4}$ B.
do. Lit. F.	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{2}$ B.
do. Lit. G	$4\frac{1}{2}$	88 B.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	110 B
do. do.		—
Oberschl. Lt. A. u. C.	$3\frac{1}{2}$	$178\frac{1}{2}$ bz u G.
do. Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	163 B.
Rechte Oder-Ufer-B.	5	$86\frac{1}{2}$—$\frac{7}{8}$ bz
R. Oderufer-B. St.-Pr.		95 G.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	$106\frac{1}{2}$ bz u G.
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
Warschau-Wien	5	$56\frac{1}{2}$ bz

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	87 bz u G
Italienische Anleihe	5	$55\frac{1}{8}$ G.
Poln. Pfandbriefe	4	—
Poln. Liquid.-Sch.	4	$57\frac{1}{2}$ bz
Krakau Oberschl Obl.	4	—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Silber-Rente		—
Oesterr. Loose 1860	5	$85\frac{3}{8}$ bz.

Gold und Papier-Geld.

Ducaten	—	$96\frac{1}{2}$ G.
Louisd'or	—	112 B.
Russ. Bank-Billets	—	$78\frac{1}{6}$ bz
Oesterr. Währung	—	$82\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ bz u B

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	$41\frac{3}{8}$ B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank	4	$118\frac{1}{4}$ B.
Oesterr. Credit-	5	$133\frac{1}{2}$—$\frac{3}{8}$ bz u B.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$142\frac{1}{8}$ G.
do.	2 M.	$141\frac{3}{8}$ G
Hamburg	k. S.	$151\frac{3}{4}$ G.
do.	2 M.	$150\frac{3}{4}$ bz
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.24\frac{3}{8}$ G.
Paris	2 M.	$81\frac{5}{12}$ G.
Wien ö. W.	k. S.	82 G.
do.	2 M.	$81\frac{1}{4}$ G.
Warschau 90 S R	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oscar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.